



Unimog Veteranen Journal

Ausgabe 1-2010





ANKUNFT



Dr. Heinz Erhard. In seinem Unternehmen wurde Wirtschaftsgeschichte geschrieben: Dort liegt beispielsweise die Wiege des legendären Unimogs. Der langjährige Firmenchef bei Erhard & Söhne, Dr. Heinz Erhard, feierte seinen 90. Geburtstag. Nach Studium und Promotion trat Heinz Erhard 1954 ins Unternehmen ein, das seine Vorfahren 1844 gegründet hatten. In den folgenden Jahrzehnten galt es, die Produktpalette dem Markt anzupassen, die Automobilbranche wurde immer wichtiger für das Unternehmen. Mit dem Bau von Fahrzeugtanks machte sich Erhard & Söhne einen Namen, es war der Weg zur heutigen Firma Erhard Auto-



Dr. Heinz Erhard

motive. Dr. Heinz Erhard zog sich 1983 in den Ruhestand zurück, blieb aber weiter im Aufsichtsrat. Für ihn, der auch lange Jahre der Tarifkommission des Edelmetallverbandes angehörte, war es eine Verpflichtung, weiter fürs Gemeinwohl da zu sein. Erhard war sich stets bewusst, dass Wirtschaft die Verbindung zu Bildung und Kultur braucht, die Nähe zu den Menschen. Die fand er auch im Rotary Club Schwäbisch Gmünd, dessen Präsident er 1987/1988 war. Für sein vielfältiges Engagement wurde Dr. Heinz Erhard mehrfach ausgezeichnet, er erhielt das goldene Diakonie-Kronenkreuz und erst vor wenigen Tagen, die Bürgermedaille der Stadt Schwäbisch Gmünd überreicht. Erhard war viele Jahre Mitglied der IHK-Vollversammlung sowie des Finanz- und Steuerausschusses der IHK.



Titelfoto

Bei Arbeiten an einer 10KV Überlandleitung setzte die Firma Alpine Energie aus Biberach im März 2009 noch diesen Unimog 417 ein. Mit Hilfe der rahmenfesten Rotzler Seilwinde mit Heckabstützung wurden in der Nähe von Münster die Kabel an den Freileitungsmasten aufgezogen.

Ein Zeitungsartikel

Anbei übersende ich hier einen Zeitungsartikel zur Kenntnisnahme zu, den ich selbst als Mitglied vom Unimog-Veteranen-Club von meinem Bruder aus 89542 Herbrechtingen-Bolheim zugeschickt bekam.

Die Firma Erhard & Söhne in Schwäbisch-Gmünd ist eigentliche „Wiege“ des Unimog, noch vor dem späteren Bau bei der Firma Boehringer in Göppingen und dann bei Daimler in Gaggenau. Laut Zeitungsnotiz ist

vermutlich Herr Dr. Heinz Erhard einer der letzten, die noch etwas über dieses Fahrzeug aus eigenem Wissen und eigener Erfahrung bewahren.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin verbleibe ich

Hans-Rüdiger Endres (UVC 808)